

Die Österreichische Pflegekonferenz – ÖPK



ist die Plattform von Organisationen in Österreich, die für die Bedeutung und den Nutzen professioneller Pflege, für ein effektives und effizientes Gesundheitssystem im Interesse der Bevölkerung eintreten und die Interessen der Pflegepersonen vertreten.

BÜRGERINITIATIVE betreffend Gründung einer Kammer für die Gesundheits- und Krankenpflegeberufe

Seitens der Einbringer wird das Vorliegen einer Bundeskompetenz in folgender Hinsicht angenommen:

Gesundheits- und Krankenpflege Gesetz – GuKG 1997

ANLIEGEN

Die **Mitglieder der Gesundheits- und Krankenpflegeberufe in Österreich** fordern den Nationalrat auf, eine **Pflegekammer für die Gesundheits- und Krankenpflegeberufe zu gründen**.

Die Pflege und pflegetherapeutische Betreuung wird von diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegefachkräften und von Pflegehilfen 24 Stunden am Tag, 7 Tage in der Woche und 365 Tage im Jahr hoch engagiert und professionell durchgeführt.

Derzeit gibt es in Österreich 662.000 Menschen über 75 Jahre und 2030 werden es bereits über 1 Million sein. Eine beträchtliche Zahl von Angehörigen, darunter auch Kinder und Jugendliche, versorgen derzeit ihre zu pflegenden Familienangehörigen. Um der hochkomplexen Problematik der zukünftigen Betreuung und Pflege chronisch Kranker, hochbetagter, schwerkranker und behinderten Menschen aller Altersgruppen entgegen zu wirken, benötigt es weitblickende Konzepte unter Einbeziehung der Bedürfnisse der betroffenen Menschen und deren Angehörigen. Dazu müssen die Pflegeberufe zukünftig eine politische Struktur bekommen, um in die Gesundheitsplanung der Zukunft, im intra- und extramuralen Bereich, verpflichtend eingebunden zu werden. Berufsverbände sind auf freiwilliger Basis organisiert und werden von Politikern nicht ausreichend eingebunden. Die Entwicklung unseres Berufes und der notwendigen Veränderungsmaßnahmen ist nicht gegeben, da derzeit Berufsfremde über diese Bereiche entscheiden. Die Arbeitnehmerinteressen sind durch die Arbeiterkammer und die Gewerkschaft zu 100% abgedeckt, die beruflichen Interessen jedoch unzureichend.

Um dies zu ändern **bündeln wir die Kraft der einzelnen Berufsverbände in Österreich durch die Pflegekonferenz und fordern eine politische Struktur in Form einer Pflegekammer**. Sie stellt die Ziele und Forderungen der Gesundheits- und Krankenpflegeberufe auf eine rechtlich verbindliche Basis und sichert so die Einbeziehung der Gesundheits- und Krankenpflegeexperten in die strategische Entwicklung der Gesundheitspolitik für die Zukunft.

Bitte unterstützen Sie die Bürgerinitiative zur Gründung einer Pflegekammer mit Ihrer **einmaligen Unterschrift** und leiten Sie die Unterschriftenlisten an alle Interessierten weiter. Unterschriftsberechtigt sind **alle österreichischen Staatsbürgerinnen und Staatsbürger** (nicht nur Pflegepersonen), die das **16. Lebensjahr vollendet** haben. Weiterführende Informationen und Unterschriftenformulare finden Sie auf der Homepage der Pflegekonferenz [www.pflegekonferenz.at] sowie bei ihren Mitgliedsverbänden.

Die angegebenen persönlichen Daten werden nur zur Vorlage an den Nationalrat verwendet. Die unterzeichneten Unterstützungserklärungen senden Sie bitte **bis 14.03.2010** an den BoeGK, 1095 Wien, Postfach 67

Erstunterzeichner

Vor- und Zuname	Anschrift	Geb. Datum	Datum der Unterzeichnung	Eingetragen in die Wähler-evidenz der Gemeinde
Franz ALLMER	Krichbaumgasse 4/1 1120 Wien	21.11.1957	02.11.2009	Wien

Unterschrift

